

Die Massenorganisationen in der DDR -



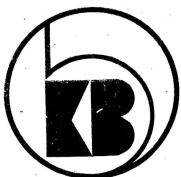
Der **Freie Deutsche Gewerkschaftsbund (FDGB)** ist die umfassendste Massenorganisation der Arbeiterklasse in der DDR. Er wurde am 15. Juni 1945 gegründet. Der FDGB ist mit einer Fraktion in der Volkskammer an der Ausarbeitung von Gesetzentwürfen und anderen Rechtsvorschriften beteiligt.



Die **Freie Deutsche Jugend (FDJ)** wurde am 7. März 1946 gegründet. Sie ist die einheitliche sozialistische Massenorganisation der jungen Generation in der DDR. Die FDJ ist aktiver Helfer und Kampfpreserve der SED. In der Volkskammer bilden die Abgeordneten eine eigene Fraktion.



Der **Demokratische Frauenbund Deutschlands (DFD)** ist die sozialistische Frauenorganisation der DDR. Er wurde am 8. März 1947 gegründet. Die Abgeordneten des DFD nehmen in der Volkskammer in einer eigenen Fraktion an der Gesetzgebung teil.



Der **Kulturbund der DDR (KB)** vereinigt Bürger, die kulturell tätig und interessiert sind. Er wirkt dafür, daß immer mehr Werktätige am geistigen Leben und kulturellen Schaffen teilnehmen. Der Kulturbund wurde am 3. Juli 1945 gegründet, seine Abgeordneten bilden in der Volkskammer eine eigene Fraktion.



Die **Vereinigung der gegenseitigen Bauernhilfe (VdgB)** ist die sozialistische Massenorganisation der Genossenschaftsbauern und -gärtner der DDR. Sie wurde am 10. Mai 1946 gegründet. Seit Juni 1986 bilden die Abgeordneten der VdgB in der Volkskammer eine eigene Fraktion.

Die führende Rolle der Arbeiterklasse ermöglicht es den mit ihr verbündeten Klassen und Schichten der Werktätigen, ihren eigenen schöpferischen Beitrag zur weiteren Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft zu leisten. Mehrere Generationen[^] haben nun schon Anteil an diesem Werk. Menschen mit verschiedenen weltanschaulichen Positionen wirken gemeinsam für ihr sozialistisches Vaterland, wo sie die gleichen Rechte besitzen und ihre staatsbürgerlichen Pflichten erfüllen. Gerade auch dank der Bündnispolitik unserer Partei war es möglich, die Probleme der sozialistischen Entwicklung in unserem Lande zu lösen und dabei die politisch-moralische Einheit des Volkes zu vertiefen. In den engen und schöpferischen Beziehungen der im Demokratischen Block und in der Nationalen Front zusammenwirkenden Parteien, der SED, der DBD, der CDU, der LDPD und der NDPD, der Massenorganisationen, wie des FDGB, der FDJ, des DFD, und vieler Parteiloser tritt das anschaulich zutage.

Erich Honecker

Reden und Aufsätze, Band 10, Dietz Verlag Berlin 1986, Seite 571/572



Die **Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft (DSF)** wirkt als politische Freundschaftsgesellschaft für die Vertiefung des brüderlichen Bündnisses und der Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR. Sie wurde am 30. Juni 1947 gegründet.



Der **Deutsche Turn- und Sportbund der DDR (DTSB)** ist die einheitliche sozialistische Sportorganisation der DDR. Er bietet allen sportinteressierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Möglichkeit, sich vielfältig sportlich zu betätigen. Der DTSB wurde am 27./28. April 1957 gegründet.



Die **Kammer der Technik (KDT)** wurde am 2. Juli 1946 gegründet. Sie ist die gesellschaftliche Organisation der Ingenieure, Wissenschaftler, Ökonomen und Neuerer. Ihre Mitglieder entwickeln viele Initiativen, um die ökonomische Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik zu erhöhen.